Smaragdne kolesarske poti

Kobarid Richtung Nadiža

Location: Kobarid
Time: 0,0 - 1,5 h
Streckenlänge: 16 km
Schwierigkeitsgrad der Strecke: 1
Höhenausgang- spunkt: 235 m
Höchster Punkt: 228 m
Gesamter Höhenunterschied: 50 m
Fahrbahngrundlage: 43% asphalt, 57% gravel, 0% road

Der Fluss entspringt unter dem Gebirgskamm Stol und biegt am Fuße des Berges Matajur in Richtung Cividale ab.

Die Strecke führt uns in größerem Umfang durch Kobariško Blato (den Kobarider Schlamm), ein Sumpfgebiet, dass ausgetrocknet wurde; über dem Sumpfgebiet verlief einst die Eisenbahnverbindung von Kobarid mit Cividale. Heute verläuft auf diesem Gebiet mit einer reichen pflanzlichen- und tierischen Vielfalt ein Lehrpfad und Radweg; wir genießen die wunderschöne Aussicht auf den langen Gebirgskamm Stol und die mächtige Bergwand des Krn. Die Feldwege eignen sich insbesondere für Radfahrer, die sich ins Tal Breginjski kot und weiter nach Venetien oder nur bis zum Fluss Nadiža (dt. Natisone) begeben. Der Fluss entspringt unter dem Gebirgskamm Stol und biegt am Fuße des Berges Matajur in Richtung Cividale ab. Von seinen Schluchten fahren wir weiter bis zum natürlichen Badeort Robič, einem wahren Paradies für Badende, da dies einer der wärmsten Alpenflüsse ist. Nach Volksüberlieferung soll er auch eine heilende Kraft besitzen, vor allem nach einer anstrengenden Radtour.

In der Ortschaft Kobarid biegen wir auf die Ortsstraße in Richtung des Dorfes Svino ab, zu dem der einzige kürzere Anstieg führt, im Dorf biegen wir rechts ab und fahren dann bis zum nächsten Dorf hinunter, das sich ganz dicht am Berg Matajur befindet. Durch das Dorf Sužid fahren wir auf der linken Seite entlang und gelangen wieder auf einen Feldweg, der uns in Richtung des Dorfes Robič führt. Vor dem Dorf biegen wir nach rechts auf die Straße nach Breginj ab, verlassen diese aber sofort und fahren nach links

durch das Dorf Kred. Hinter dem Dorf Kred fahren wir auf der rechten Seite entlang, bis wir die malerischen Schluchten erreichen, bis zum Badeort im Dorf Robič fahren wir an zahlreichen Gumpen vorbei. Um auf den Radweg, auf dem wir bereits gefahren sind, zu gelangen, müssen wir nur für eine kurze Zeit auf der Hauptstraße fahren; zwischen dem Dorf Sužid und Svino fahren wir dann auf der Strecke zurück, die uns mitten durch Kobariško Blato (den Kobarider Schlamm) führt und nicht rechts durch das Dorf Svino.